Italiener-Missionen in der Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **59 (1922)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Kommunionen hat seit letztem Jahre zugenommen. Der Besuch der hl. Messe läßt jedoch zu wünschen übrig, selbst von Seiten der Glaubenstreuen.

Unter den Werken, die zur Hebung der Pfarrei beitragen sollen, nenne ich: den Kirchenchor, die Drittordens-Bruderschaft, die 1922 um 4 Mitglieder zunahm, die Pfarrei-Bibliothek, die während vergangenen Winters gute Bücher zirkulieren ließ und endlich die neulich gegründete Vereinigung für religiöse Weiterbildung. Sie umfaßt ein Dutzend Töchter und ist bestimmt, einen nachhaltigen Einfluß auszuüben. Die finanzielle Lage bleibt sich gleich. Wir schließen die Jahresrechnung ohne Guthaben ab, aber auch ohne Defizit dank der Unterstützung durch die lb. Inländische Mission.

Italiener-Missionen in der Schweiz.

Von den Italiener-Missionen hören wir im Verlaufe des Jahres wenig. Von St. Gallen kam die Kunde, daß der dortige italienische Seelsorgsposten aufgegeben wurde. Die Mission in Zürich rief um vermehrte Unterstützung. In Basel wurde nur mehr die Italienerpastoration von Klein-Basel subventioniert. — Die Seelsorge unserer Glaubensbrüder aus dem Süden bleibt nach wie vor keine leichte Aufgabe, namentlich in den gemischten Verhältnissen der Diaspora. Die Arbeit eifriger Hirten ist aber auch hier nicht vergeblich und zu wichtig, um ihr nicht unsere Hilfe angedeihen zu lassen.

Im Berichtsjahre haben wir folgende Italiener-Missionen unterstützt:

	Fr. Rp.		Fr. Rp.
1. Basel-Kleinstadt	1000.—	6. Neuenburg . .	1000.—
2. Carouge . . .	1000.—	7. St. Gallen . .	1375.—
3. Genf	2500.—	8. Uster	500.—
4. Lausanne . . .	800.—	9. Zürich	3000.—
5. Naters	1000.—	Total	12,175.—